

**Protokoll der zweiten öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät für
Gesellschaftswissenschaften im Sommersemester 2025 am 11.06.2025**

Sitzungsort:	LF 156
Beginn:	09:30 Uhr
Ende:	10:55 Uhr
Anwesend:	<p><i>Dekanat:</i> Prof. Dr. Petra Stein Prof. Dr. Michael Kaeding</p> <p><i>Geschäftsführung:</i> Dr. Toralf Stark Marion Steinkamp</p> <p><i>Fakultätsrat:</i> Prof. Dr. Helen Baykara-Krumme Prof. Dr. Marcel Erlinghagen Prof. Dr. Christoph Hartmann Prof. Dr. Jakob Kapeller Prof. Dr. Anja Steinbach Cemal Öztürk Florian Böhm Ursula Schürmann</p>
Entschuldigt:	Prof. Dr. Ulrike Berendt Prof. Dr. Ute Klammer Prof. Dr. Franziska Martinsen Prof. Dr. Susanne Pickel Dr. Julia Schwanholz Michael Schulze-Lohoff
Gäste:	Prof. Dr. Anja Weiß (bis 9.41 Uhr) Peter Maaß Henrik Schillinger Dr. Nicolas Schillinger Dr. Daniela Strüngmann Tanja Tästensen Dr. Cornelia Ulbert
Protokoll:	Natascha Pointner, Dr. Toralf Stark, Marion Steinkamp

Tagesordnung

TOP	Bezeichnung
1	Feststellung der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.05.2025
3	Bericht des Promotionsausschusses
4	Berichte
5	Bericht zur Informations- und Sensibilisierungsveranstaltung zum Thema Sicherheitsperspektiven auf Kooperationen mit China
6	Antrag auf Änderung der PO im B.A. Soziologie und im B.A. Globale und transnationale Soziologie
7	Antrag auf Änderung der Ordnung über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Master-Studiengängen an der Universität Duisburg-Essen
8	Antrag auf Aufnahme eines neuen INEF-Mitglieds
9	Eilentscheidungen der Dekanin
10	Sonstiges

Die Dekanin begrüßt die Anwesenden zur zweiten Fakultätsratssitzung im Sommersemester 2025 und eröffnet die Sitzung. Der Fakultätsrat tagt in Präsenz.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung des Fakultätsrats am 11.06.2025 wird den Mitgliedern vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat nimmt die Tagesordnung einstimmig an.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 14.05.2025

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 14.05.2025 wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat nimmt das Protokoll der letzten Sitzung vom 14.05.2025 mit 2 Enthaltungen an.

TOP 3 Bericht des Promotionsausschusses

Der Fakultätsrat nimmt den schriftlichen Bericht des Promotionsausschusses zur Promotionspraxis im Zeitraum 2024/2025 zur Kenntnis. Anja Weiß übernimmt im September 2024 den Vorsitz von Prof. Dr. Nicolai Dose, da dieser mit dem Wechsel in die Seniorprofessur gemäß § 4 Abs. 1 der Promotionsordnung nicht mehr als Vorsitzender fungieren darf. Nicolai Dose bleibt dem Ausschuss weiterhin als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender erhalten. Antonia Görtz wird als neue Promotionsstudierende in beratender Funktion in den Ausschuss aufgenommen und folgt auf Markus Kohlmeier.

Der Bericht stellt zentrale Entwicklungen und Herausforderungen in der Promotionspraxis der Fakultät dar. Hervorzuheben ist der weiterhin hohe Bestand an sogenannten „Altfällen“ – insgesamt 67 Promovierende, die zwischen 1994 und 2014 zugelassen wurden, haben ihre Promotion bislang nicht abgeschlossen. Auch unter den in den Jahren 2015–2017 zugelassenen Promovierenden bestehen noch 27 offene Promotionsvorhaben.

Deutlich erkennbar ist ein Anstieg kumulativer Dissertationen: Während in den Jahren 2022 und 2023 jeweils nur eine kumulative Arbeit eingereicht wurde, sind es 2024 bereits 7 von insgesamt 20. In 8 Promotionsverfahren kommen externe Gutachter:innen zum Einsatz. In einem Fall ist zusätzlich ein Drittgericht erforderlich, da der/die Erstgutachter:in an einer der Publikationen mitgewirkt hat. Ein weiterer Trend ist der hohe Anteil englischsprachiger Dissertationen: 12 von 20 Arbeiten werden 2024 auf Englisch verfasst. Die Regelungen zu den verpflichtenden Qualifizierungsleistungen nach § 7 der Promotionsordnung betreffen aktuell nur wenige Fälle, da die meisten abgeschlossenen Verfahren noch auf früheren Ordnungen beruhen.

Das seit 2020 laufende Klageverfahren bleibt weiterhin offen; ein Plagiatsverfahren wurde im Jahr 2024 eröffnet, ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

Aktuell wird fakultätsintern die rechtliche Handhabung der §§ 8 und 10 der Promotionsordnung geprüft, insbesondere in Bezug auf Verfahrensregelungen bei kumulativen Arbeiten und Gutachten. Das Justiziariat ist hierzu eingebunden. Die Ergebnisse der Prüfung werden nachgereicht. Der Prodekan wird in seiner beratenden Funktion im Fakultätsrat über den weiteren Verlauf berichten.

TOP 4 Berichte

Bericht der Dekanin

Ehrungen

Die Stadt Duisburg hat Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte und Prof. Dr. Ulrich Radtke mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Neben Vertreter:innen des Dekanats waren auch eine Reihe von früheren Weggefährten anwesend.

Stand der laufenden Berufungsverfahren:

- Berufungskommission zur Besetzung der W2-Professur „Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheiten“: Die Berufungskommission hat sich am 04.06.2025 konstituiert und einen Kriterienkatalog abgestimmt. Insgesamt sind 46 Bewerbungen eingegangen. Die Berufungsvorträge sind für den 16.10.2025 und 17.10.2025 geplant. Der Abschluss des Verfahrens ist für die dritte FKR-Sitzung im Wintersemester 2025/26 vorgesehen.
- Berufungskommission zur Besetzung der „UDE-IDOS-Kooperationsprofessur“: Die finale Auswahl für die Berufungsvorträge wurde getroffen. Sieben Kandidat:innen werden eingeladen. Die Vorträge finden am 06.10.2025 und 08.10.2025 statt.

ZLV-Mittel

Bei der Beantragung und Abrechnung von Mitteln aus den Ziel-Leistungsvereinbarungen treten weiterhin kleinere Unklarheiten auf. Hinweise zur Verbesserung sind willkommen. Das Verfahren wurde zur dritten Förderrunde grundlegend überarbeitet, was zu vereinzelten Unklarheiten führen kann. Es wurde nochmals betont, dass es sich bei den ZLV-Mitteln um ein zusätzliches Angebot der Fakultät handelt, das nicht selbstverständlich ist – entsprechend wird um einen respektvollen und wertschätzenden Umgang in der Kommunikation mit dem Dekanat gebeten.

Marcel Erlinghagen äußert, dass ein zentraler Aufruf allein nicht ausreiche, um die Probleme in der Kommunikation mit den Dekanatsmitarbeiter:innen zu beheben. Stattdessen solle man die Vorgesetzten der entsprechenden Mitarbeiter:innen direkt ansprechen. Helen Baykara-Krumme fragt nach dem Ablauf des neuen Verfahrens, das daraufhin von Toralf Stark erläutert wurde. Zudem ergänzte er auf die Rückmeldung von Marcel Erlinghagen, dass direkte Gespräche bereits erfolgten.

Raumsituation

Zur Raumsituation konnten insgesamt positive Entwicklungen berichtet werden. Die Ergebnisse der Raumluftmessung für das LS-Gebäude werden im Laufe der Woche erwartet, und der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) arbeitet bereits an einem Sanierungskonzept. Die Abstimmung

erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Sabine Hampel, wobei auch mögliche Eskalationsstufen über das Denkmalschutzamt und andere politische Akteure geprüft werden. Ein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Andreas Blätte für sein starkes Engagement in dieser Angelegenheit. In diesem Zusammenhang wurde darum gebeten, auf individuelle Maßnahmen wie das Einschalten der Presse zu verzichten, da insbesondere die Berichterstattung der WAZ als unsachlich eingeschätzt wird und eher schaden könnte.

Im SG-Gebäude wurde der Fakultät ein neuer Archivraum zugewiesen, in dem künftig wichtige Unterlagen aus dem LS-Gebäude eingelagert werden sollen. Die Koordination der Einlagerung übernimmt die Geschäftsführung des Dekanats. Außerdem wurde mitgeteilt, dass seitens des BLB ernsthafte Bestrebungen bestehen, das Gerüst am LS-Gebäude bis Ende August 2025 zu entfernen – hier bleibt abzuwarten, ob der Zeitplan eingehalten werden kann.

Christof Hartmann fragt nach dem Raum LF 032. Toralf Stark erklärt, dass hierzu derzeit keine neuen Informationen vorliegen, aber dass Ulrich Radtke angeboten hat, sein Büro für kleinere Sitzungen zur Verfügung zu stellen. Anja Steinbach berichtet ergänzend, dass laut Auskunft des AStA vier Räume im Keller des LF-Gebäudes saniert werden sollen.

Termine

- SQVK: 25.06.2025,
- FKR: 09.07.2025
- Absolventenfeier: 09.07.2025 ab 18.30 Uhr
- Habilitationsvortrag von Dr. Jonas Klingwort: 16.06.2025, 10 Uhr, LF 156
- Habilitationsvortrag von Dr. Julia Schwanholz: 18.06.2025, 13 Uhr, LS 105
- Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Johannes Vüllers: 02.07.2025, 16.00 Uhr, Gerhard-Mercator-Haus
- Antrittsvorlesung von Honorarprofessor Dr. Martin Florack: 09.07.2025, 16.00 Uhr, LS 105
- Antrittsvorlesung von apl.-Prof. Dr. Conrad Ziller: 19.11.2025, 16 Uhr, Gerhard-Mercator-Haus
- Qualitätskonferenz Lehre: 11.06.2025, 13.00 Uhr , Gerhard-Mercator-Haus
- Tag der Digitalisierung: 02.07.2025, 8.30 Uhr, LF 156

Bericht des Forschungsdekans

Exzellenzstrategie

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat am 22.05.2025 die neuen Exzellenzcluster bekannt gegeben, die ab 2026 gefördert werden. Die Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) war erfolgreich und konnte drei Cluster mit Beteiligung der Ruhr-Universität Bochum, der TU Dortmund und der Universität Duisburg-Essen einwerben (z. B. „CASA – Securing the Digital Society“). Der Antrag der UDE mit dem Titel „REASONS: Flussökosysteme im Anthropozän“ wurde jedoch nicht bewilligt. Die UA Ruhr plant, ihre enge Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

Bewilligte Drittmittelanträge

Die Abteilung AIM im IAQ (Leitung: Prof. Dr. Martin Brussig) hat erfolgreich Drittmittel für die Entwicklung eines Konzepts zu „Jobdrehzscheiben“ in Berlin-Brandenburg eingeworben. Das Projekt wird von Dr. Andreas Jansen (IAQ) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gernot Mühge (Darmstadt) durchgeführt.

Forschungskommission

In der 39. Runde des Postdoc Seed Fundings wurden zwei Projekte von Forschern der Fakultät zur Förderung empfohlen und vom Rektorat bewilligt:

- Markus Ciesielski (INEF): „Informalität als epistemischer Blind Spot: Menschenrechtsbezogene Rechtsmobilisierung im Kontext von Ungleichheit und Staatlichkeit in Lateinamerika“ (29.500 €)
- Georg Barthel (IAQ): „Die Bedeutung von Freiheit für Konflikte um Arbeit“ (26.300 €)

MERCUR Antragsskizzen

Aktuell werden über 65 Antragsskizzen für MERCUR-Förderungen vorbereitet, die am 16. Juni 2025 in der Forschungskommission (FoKo) begutachtet werden. 15 dieser Skizzen stammen von Nachwuchswissenschaftler:innen bzw. Neuberufenen. Die UDE ist an 53 Skizzen beteiligt; beantragte Fördersummen reichen bis 100.000 €.

Habilitationen

Die derzeitige Ordnung der Gesellschaftswissenschaften stammt aus dem Jahr 2014 und liegt damit im Mittelfeld im Vergleich zu anderen Fakultäten. Rückmeldungen – mit konkreten Anregungen zum gewünschten Änderungsbedarf – sollen bis zur nächsten FKR-Sitzung am 09.07.2025 erfolgen, um über den Sommer zu prüfen, ob eine Novellierung der Habilitation erforderlich ist.

Abruf der ZLV Gelder

Für das Jahr 2025 wurden bislang 22 Anträge auf ZLV-Mittel bewilligt (Gesamtvolumen: 21.333,11 €), vorwiegend für Konferenzteilnahmen. Davon sind 5 Anträge (4.001,03 €) bereits abgerechnet, 4 weitere (3.802,21 €) stehen noch im Obligo. Etwa 12.000 € stehen für das laufende Jahr 2025 noch zur Verfügung.

Promotionsausschuss

Die UDE plant die Einführung des dezentralen Promovierendenverwaltungssystems HISinOne-DOC. Der Roll-out für alle Fakultäten ist für das 3. Quartal 2026 vorgesehen. Das Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase; eine Beteiligung der Fakultäten ist ausdrücklich erwünscht. Jutta Wergen unterstützt das Projekt für die Fakultät beratend im Ausschuss.

Bericht der Prodekanin für Studium und Lehre

Da Ulrike Berendt nicht anwesend ist, übernimmt Marion Steinkamp stellvertretend ihren Bericht.

- Es wird um rege Beteiligung an der Qualitätskonferenz Lehre am Nachmittag gebeten.
- Die Studiendekanin hat am Internationalisierungs Workshop der Prorektorin Shire teilgenommen, zu den Inhalten wird sie in der nächsten Sitzung berichten.

Bericht der Prodekanin für Digitalisierung

Julia Schwanholz ist nicht anwesend. Es gibt keine Berichtspunkte.

Bericht der Geschäftsführung

Die Vorsitzende der Transferkommission des Rektorats Prof. Dr. Inga Gryl hat einen ersten Aufschlag für eine neue Transferstrategie der UDE erarbeitet. Diese wird derzeit durch die Mitglieder der Kommission ergänzt und überarbeitet.

TOP 5 Bericht zur Informations- und Sensibilisierungsveranstaltung zum Thema Sicherheitsperspektiven auf Kooperationen mit China

Am 05.06.2025 fand eine Informations- und Sensibilisierungsveranstaltung zum Thema „Sicherheitsperspektiven auf Kooperationen mit China“ statt, organisiert vom China-Kompetenznetzwerk Ruhr Niederrhein (C-NET RNR) in Kooperation mit der Spionage- und Cyberabwehr des Verfassungsschutzes NRW. Ziel der Veranstaltung war es, anhand konkreter Fallbeispiele auf verschiedene Wissensrisiken im Kontext deutsch-chinesischer Wissenschaftskooperationen hinzuweisen und gleichzeitig über präventive Maßnahmen und Schutzmechanismen zu informieren. Den Teilnehmenden wurde aufgezeigt, wie internationale Zusammenarbeit – insbesondere mit, aber nicht ausschließlich auf China bezogen – sicherer gestaltet werden kann. Auch wurden konkrete Unterstützungsangebote für Forschende und Verwaltungsmitarbeitende vorgestellt.

Für die Fakultät nahm Nicolas Schillinger teil. Er berichtet über zentrale Inhalte der Veranstaltung. Er betont, dass jeder Einzelne bei Kooperationen selbstkritisch prüfen müsse, ob es sich um legitime wissenschaftliche Zusammenarbeit oder potenzielle Spionage handeln könnte. Bei materiellen Gütern sei dies über die Ausfuhrkontrolle vergleichsweise einfach, im Bereich von Ideen und Wissen hingegen kaum möglich. Der Verfassungsschutz rät daher zu besonderer Vorsicht, insbesondere weil selbst vermeintlich harmlose Daten eine militärische Relevanz haben könnten.

Auf Nachfrage von Christof Hartmann wird klargestellt, dass Fördereinrichtungen bei Anträgen derzeit keine gesonderte sicherheitspolitische Prüfung vornehmen. Dennoch sei es ratsam, im Zweifelsfall frühzeitig Kontakt mit dem Verfassungsschutz aufzunehmen. Michael Kaeding ergänzt, dass die Sensibilisierung für besonders sensible Daten – etwa Interviewdaten aus sozialwissenschaftlichen Verbundprojekten – von großer Bedeutung sei. Es müsse stets bedacht werden, wer Zugriff auf diese Daten hat, insbesondere bei internationalen Forschungspartnerschaften.

Nicolas Schillinger verweist abschließend auf die Bandbreite potenzieller Risiken, darunter der Verlust von Daten oder Patenten sowie Reputationsschäden für einzelne Institute oder die Universität insgesamt. Die militärische Nutzung sei nur ein Aspekt unter mehreren. Marcel Erlinghagen unterstreicht abschließend, dass es sich hierbei nicht um ein ausschließlich China-bezogenes Problem handle – vielmehr müssten Universitäten sich grundsätzlich mit dem Thema Sicherheit in internationalen Kooperationen auseinandersetzen.

TOP 6 Antrag auf Änderung der Prüfungsordnungen im B.A. Soziologie und im B.A. Globale und transnationale Soziologie

Das Institut für Soziologie beantragt eine Änderung der Prüfungsordnung im B.A. Soziologie sowie im B.A. Globale und transnationale Soziologie. Peter Maaß erläutert die geplanten Anpassungen: Eine stärkere Betonung grundlegender sozialwissenschaftlicher Kompetenzen. Darüber hinaus sei vorgesehen, dem Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ ein höheres Deputat zuzuweisen, um den Studierenden eine fundiertere methodische Ausbildung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag auf Änderung der Prüfungsordnungen im B.A. Soziologie und im B.A. Globale und transnationale Soziologie einstimmig zu.

TOP 7 Antrag auf Änderung der Ordnung über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Master-Studiengängen an der Universität Duisburg-Essen

In der letzten Sitzung der SQVK wurde über die Änderung der Ordnung zur Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Master-Studiengängen an der Universität Duisburg-Essen beraten. Marion Steinkamp erläutert, dass die Gesprächsdauer im Auswahlverfahren angepasst und künftig um fünf Minuten verkürzt werde. Die Gespräche sollen nun mindestens 15 Minuten dauern, was nach Einschätzung ausreichend sei. Christof Hartmann betont, dass es sich hierbei um das Mindestmaß hande. Peter Maaß ergänzt, dass diese Änderung die Masterstudiengänge „M.A. Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik“ sowie „M.A. Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung“ betreffe.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag auf Änderung der Ordnung über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Master-Studiengängen an der Universität Duisburg-Essen einstimmig zu.

TOP 8 Antrag auf Aufnahme eines neuen INEF-Mitglieds

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) stellt einen Antrag auf Ernennung eines neuen Mitglieds: Prof. Dr. Matthias Kranke vom College for Social Science and Humanities, der sich am Institut für Sozioökonomie (IfSO) institutional angebunden hat. Cornelia Ulbert erläutert kurz den Hintergrund des Antrags.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag auf Aufnahme eines neuen INEF-Mitglieds einstimmig zu.

TOP 9 Eilentscheidungen der Dekanin

Mitgliedschaften

- Zustimmung zum Antrag auf Aufnahme von Prof. Dr. Franziska Martensen, Dr. Annette Förster und Dr. Oliver Schwarz in das Zentrum für Lehrkräftebildung (05.06.2025).

Prüfungsausschüsse

- Bestellung von Ina Bohndick (Vorschlag der Studierenden) in den Prüfungsausschuss des B.A. Moderne Ostasienwissenschaften (06.05.2025).
- Bestellung von Fabian Per Schalm (Vorschlag der Studierenden) in den Prüfungsausschuss des M.A. Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung (14.05.2025).

TOP 10 Sonstiges

Marcel Erlinghagen äußert den Wunsch, bestimmte Prozesse, wie z.B. das Einreichen von Hausarbeiten, künftig digital einrichten zu können. Marion Steinkamp berichtet, dass der Kontakt zu Barbara Karch abgebrochen sei – trotz mehrerer Terminvorschläge habe sie keine Rückmeldung erhalten. Marcel Erlinghagen bestätigt diese Erfahrung in der Kommunikation mit den Leitungsebenen an der UDE. Für ihn sei interessant zu erfahren, wie andere Fakultäten das erleben. Marion Steinkamp kündigt an, dieses Thema in der Kanzlerrunde sowie mit der Studiendekanin anzusprechen.

Die Dekanin schließt die Sitzung.

Duisburg, 11.06.2025

Protokoll: Natascha Pointner, Dr. Toralf Stark, Marion Steinkamp Dekanin: Prof. Dr. Petra Stein